

## PRESSEMITTEILUNG

### Initiative Tierwohl immer bekannter und konstant beliebt, Verbraucher vermuten Tierwohldefizit bei Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung

- Repräsentative Umfrage von forsa: 94 Prozent der deutschen Verbraucher finden das Konzept der Initiative Tierwohl gut oder sehr gut, Initiative Tierwohl bekannter als jemals zuvor
- 78 Prozent der deutschen Verbraucher sind davon überzeugt, dass das Thema Tierwohl in Großgastronomie und Gemeinschaftsverpflegung nicht genug berücksichtigt wird
- 89 Prozent wünschen sich auch in Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung eine Kennzeichnung wie die Haltungsform-Kennzeichnung des Lebensmitteleinzelhandels

**Bonn, 09.08.2019** – Die Initiative Tierwohl (ITW) wird laut einer forsa-Umfrage immer bekannter und bleibt konstant beliebt bei deutschen Verbrauchern. 94 Prozent der Verbraucher finden das Konzept der ITW gut oder sehr gut. Das Produktsiegel der ITW, das besagt, dass das jeweilige Produkt ausschließlich Fleisch von teilnehmenden Betrieben der ITW enthält, haben inzwischen 28 Prozent der Verbraucher bewusst auf Verpackungen wahrgenommen. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Steigerung um 9 Prozentpunkte. Den Branchen Großgastronomie und Gemeinschaftsverpflegung dagegen bescheinigen die deutschen Verbraucher ein mangelndes Engagement beim Tierwohl. 78 Prozent der deutschen Verbraucher sind davon überzeugt, dass die Betriebe dieser Branchen das Tierwohl nicht genug berücksichtigen. 89 Prozent wünschen sich auch hier eine Kennzeichnung wie die Haltungsform-Kennzeichnung des Lebensmitteleinzelhandels. Das ergab eine repräsentative Umfrage der forsa Politik- und Sozialforschung GmbH, die im Auftrag der ITW durchgeführt wurde.

„Die Debatte um neue Lösungen für mehr Tierwohl ist wieder in vollem Gange“, sagt Dr. Alexander Hinrichs, Geschäftsführer der ITW. „Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass wir mit der Initiative Tierwohl bereits seit 2015 eine Plattform haben, auf der erfolgreiche, breitenwirksame Lösungen entwickelt wurden, von denen derzeit bereits 26 Millionen Schweine und 504 Millionen Hähnchen und Puten profitieren. Bei Geflügel konnten die teilnehmenden Händler ganze Sortimentsteile durch Tierwohlware ersetzen, und jedes vierte Schwein wird in Deutschland inzwischen nach den Kriterien der ITW gehalten. Die Politik sollte gemeinsam mit der Wirtschaft

#### PRESSESTELLE

Gesellschaft zur Förderung  
des Tierwohls in der  
Nutztierhaltung mbH

Dr. Patrick Klein  
Tel. +49 (0) 228 336485-60  
presse@initiative-tierwohl.de

#### Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH

Schedestraße 1-3  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 35068-0  
Fax +49 (0) 228 35068-10  
info@initiative-tierwohl.de  
www.initiative-tierwohl.de

Amtsgericht Bonn  
HRB 21352

Geschäftsführer  
Dr. Alexander Hinrichs

am Ausbau dieses Erfolgsmodells arbeiten, anstatt über Experimente, wie eine Fleischsteuer oder eine Mehrwertsteuererhöhung, zu spekulieren. Die deutschen Verbraucher, so lesen wir die Ergebnisse der forsa-Befragung, haben das längst verstanden.“

### **Tierwohldefizit bei Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung**

Der Lebensmitteleinzelhandel hat im April 2019 mit der Haltungsform-Kennzeichnung ein vierstufiges System eingeführt, das alle im Markt verbreiteten Tierwohl-Siegel für Verbraucher einstuft. An der Höhe der Stufe können Verbraucher auf den ersten Blick die Höhe des Tierwohl-niveaus bei der zugrunde liegenden Tierhaltung erkennen. Laut der forsa Befragung wünschen sich 89 Prozent der Verbraucher eine solche Kennzeichnung von Betrieben aus Großgastronomie oder Gemeinschaftsverpflegung (wie Kantinen oder Mensen).

„Der Grund für diesen Wunsch mag die Befürchtung von 78 Prozent der Verbraucher sein, dass in weiten Teilen der Gastronomie das Thema Tierwohl beim Einkauf von Fleisch nicht ausreichend berücksichtigt wird“, erläutert Dr. Alexander Hinrichs mit Bezug auf die Befragungsergebnisse. „Wir sind hier sehr offen, gemeinsam mit den Unternehmen aus Großgastronomie und Gemeinschaftsverpflegung echte und wirksame Lösungen zu finden.“

### **Hintergrund zur Befragung**

Im Rahmen der Untersuchung wurden insgesamt 1.010 nach einem systematischen Zufallsverfahren ausgewählte Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland befragt. Die Erhebung wurde vom 10. bis 15. Juli 2019 mithilfe des repräsentativen Befragungspanels forsa.omninet durchgeführt.

#### **PRESSESTELLE**

Gesellschaft zur Förderung  
des Tierwohls in der  
Nutztierhaltung mbH

Dr. Patrick Klein  
Tel. +49 (0) 228 336485-60  
presse@initiative-tierwohl.de

#### **Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH**

Schedestraße 1-3  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 35068-0  
Fax +49 (0) 228 35068-10  
info@initiative-tierwohl.de  
www.initiative-tierwohl.de

Amtsgericht Bonn  
HRB 21352

Geschäftsführer  
Dr. Alexander Hinrichs

## Über die Initiative Tierwohl

Mit der Initiative Tierwohl bekennen sich die Verantwortlichen aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Lebensmitteleinzelhandel entlang der Wertschöpfungsketten für Schwein und Geflügel zu ihrer gemeinsamen Verantwortung für Tierhaltung, Tiergesundheit und Tierschutz in der Nutztierhaltung. Die Initiative Tierwohl unterstützt Landwirte finanziell dabei, über die gesetzlichen Standards hinausgehende Maßnahmen zum Wohl ihrer Nutztiere umzusetzen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird durch die Initiative Tierwohl flächendeckend kontrolliert. Nach ihrer Gründung im Jahr 2015 ist die Initiative Tierwohl 2018 in ihre zweite, ebenfalls dreijährige Programmphase gestartet. Die Initiative Tierwohl etabliert Schritt für Schritt mehr Tierwohl auf breiter Ebene und wird dabei kontinuierlich weiterentwickelt.

## Die Gesellschafter der Initiative sind:

- Bundesverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e.V.
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Handelsvereinigung für Marktwirtschaft e.V.
- Verband der Fleischwirtschaft e.V.
- Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.

## Die Initiative Tierwohl wird derzeit von folgenden Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels finanziert:



### **PRESSESTELLE**

Gesellschaft zur Förderung  
des Tierwohls in der  
Nutztierhaltung mbH

Dr. Patrick Klein  
Tel. +49 (0) 228 336485-60  
presse@initiative-tierwohl.de

### **Gesellschaft zur Förderung des Tierwohls in der Nutztierhaltung mbH**

Schedestraße 1-3  
53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 35068-0  
Fax +49 (0) 228 35068-10  
info@initiative-tierwohl.de  
www.initiative-tierwohl.de

Amtsgericht Bonn  
HRB 21352

Geschäftsführer  
Dr. Alexander Hinrichs